

Unterrichtung

Der Präsident
des Niedersächsischen Landtages
– Landtagsverwaltung –

Hannover, den 11.12.2015

Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2013

Controlling in der Straßenbauverwaltung - Korrekturen erforderlich

Beschluss des Landtages vom 17.09.2015 (Nr. 34 der Anlage zu Drs. 17/4192)

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen schließt sich den Empfehlungen des Landesrechnungshofs an das Ministerium und die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr an, Ausrichtung und Organisation des Controllings in der Straßenbauverwaltung mit dem Ziel einer stärkeren Outputorientierung neu zu konzipieren.

Er erwartet von der Landesregierung bis zum 31.12.2015 einen Bericht über den Stand der vorgesehenen Neuausrichtung.

Antwort der Landesregierung vom 09.12.2015

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) hat den Ausführungen des LRH folgend Ausrichtung und Organisation des Controllings einer intensiven Prüfung unterzogen. Die nachstehend beschriebene und verabschiedete Neukonzeption befindet sich aktuell in der Umsetzung. Sie verfolgt das Ziel einer Stärkung des zentralen Controllings und einer Konzentration auf die Wirkungsbereiche Betriebsdienstcontrolling, Projektcontrolling und strategisches Controlling.

Es wurde einvernehmlich mit den Leitungen aller Geschäftsbereiche folgende Anpassung vereinbart:

Aufgaben des Controllings sind - wie bisher - sowohl an zentraler als auch an dezentraler Stelle angesiedelt.

Eine Verlagerung geringer Ressourcenanteile aus den Regionalen Geschäftsbereichen in die zentralen Geschäftsbereiche und gleichzeitige Konzentration des dezentralen Controllings auf die Kernaufgaben des operativen Controllings vor Ort ermöglicht eine Stärkung des zentralen Controllings. Hier wird insbesondere das Betriebsdienstcontrolling im Dezernat 23 „Betrieb/Verkehr“ der NLStBV neu aufgebaut.

Es ist folgende Veränderung der Ressourcenausstattung in den jeweiligen Organisationseinheiten vereinbart worden:

zentrales Betriebsdienstcontrolling	+ 2 Vollzeiteinheiten (VZE)
strategisches Controlling	+ 1 bis 2 VZE
Projektcontrolling	+ 0,5 VZE
dezentrales Controlling	- 0,3 VZE je regionaler Geschäftsbereich (bisher 1,0 VZE/künftig 0,7 VZE)

Die Zuweisung der beschriebenen geänderten Soll-Personalausstattungen ist erfolgt.

Aktuelle Dienstposten- und Arbeitsplatzbeschreibungen für das dezentrale Controlling liegen vor, die Stellenbesetzungsverfahren für die vakanten Stellen sind eingeleitet.

Ein abgestimmtes Konzept zum zentralen Betriebsdienstcontrolling liegt vor und die Dienstposten-/Arbeitsplatzbeschreibungen wurden erstellt. Die Stellenbesetzungsverfahren für diese neuen Stellen wurden im Monat Mai 2015 gestartet. Es handelt sich dabei um eine Bauingenieur- und eine Wirtschaftsingenieurstelle. Während die Wirtschaftsingenieurstelle mittlerweile zum 01.08.2015 nach einer externen Ausschreibung besetzt wurde, konnte die Bauingenieurstelle aufgrund nicht geeigneter Bewerber bisher nicht besetzt werden und wurde erneut extern ausgeschrieben. Eine Besetzung wird frühestens zum Jahresende 2015 möglich sein.

Die Schwerpunktaufgaben des strategischen Controllings sind beschrieben. Hieraus muss nunmehr eine Arbeitsplatzbeschreibung für das strategische Controlling erstellt werden (geplant bis 31.12.2015). Erst nach Besetzung der entsprechenden Stelle (Stellenbesetzungsverfahren ist geplant ab 01.01.2016) können Zielformulierungen für das dezentrale Controlling erarbeitet und Festlegungen zu den Grundsätzen zur Zusammenarbeit zwischen zentralem und dezentralem Controlling getroffen werden.

Gemeinsam mit dem dezentralen Controlling soll dann eine Konkretisierung des zukünftigen Berichtswesens erfolgen. Erste Schritte wurden hier bereits durch die Festlegung zwingend für das operative Geschäft auch weiterhin notwendiger Berichtsformate begonnen.

Die Erstellung eines Konzepts zur Ausgestaltung des Projektcontrollings soll im Jahr 2016 begonnen werden.